

**Robert-Schumann-Haus Zwickau**  
Museum | Konzertsaal | Forschungszentrum  
Hauptmarkt 5 | 08056 Zwickau  
Telefon 0375 834406 (Museumskasse)  
0375 834401 (Sekretariat)  
E-Mail schumannhaus@zwickau.de

#### Öffnungszeiten

DI – FR 10 bis 17 Uhr  
SA/SO/Feiertag 13 bis 17 Uhr

#### Schließtage

Karfreitag, Heiligabend, Silvester

*\*Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis, Sozial- und Familienpassinhaber, Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mind. 50 Prozent. Für Gruppenbesucher (ab 15 Personen) wird bei Gesamtbuchung eine Gruppenermäßigung geboten.*

#### Impressum

Herausgeber: Kulturamt/Stadt Zwickau  
Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau  
Telefon: 0375 834101  
E-Mail: kulturamt@zwickau.de  
Redaktion: Robert-Schumann-Haus Zwickau  
Redaktionsschluss: 10/2024; Änderungen vorbehalten.  
Satz/Layout: Kulturamt/Stadt Zwickau  
Fotos: Anna Tena, R. Fusco, Jens Gerber, Adam Markowski, Gregor Lorenz, privat, Karim Lassnig



SO | 4. Mai 2025 | 17 Uhr  
**ZEITGEIST**

**Max Brod Trio: Daniela Braun (Violine), Christoph Lamprecht (Violoncello), Kerstin Straßburg (Klavier)**

**Robert Schumann** Klaviertrio op. 63  
**Ludwig van Beethoven** Klaviertrio op. 1/3

Das Max Brod Trio wurde 2005 von der Pianistin Kerstin Straßburg gegründet und wird durch die Geigerin Daniela Braun und den Cellisten Christoph Lamprecht vervollständigt. Im Sinne des Namensgebers, der sich als Kritiker, Schriftsteller und Komponist in Prag im frühen 20. Jahrhundert um kulturelle Verständigung zwischen Völkern mit besonderem Schwerpunkt auf deutscher, tschechischer und jüdischer Kultur bemühte, hat das Trio vielbeachtete CD-Einspielungen mit Werken von Komponisten wie Beethoven, Schubert, Dvořák und Robert Kahn vorgelegt. Das Zwickauer Programm kombiniert Schumanns d-Moll-Trio, das, fünf Jahre nach den Fantasiestücken op. 88 entstanden, eigentlich sein zweites Klaviertrio bildet, mit dem dritten Trio seines großen Vorbilds Beethoven.

SO | 7. September 2025 | 17 Uhr  
**ROMANZEN UND BALLADEN**  
*Modus Vivendi, Ltg. Pēteris Vaickovskis*

Chorwerke und vierhändige Klaviermusik von Clara und Robert Schumann (u. a. aus op. 75 und op. 114) sowie deren lettischen Zeitgenossen Emīls Dārziņš und Emilis Melngailis

Das aus fünf Sängern bestehende Vokalensemble Modus Vivendi wurde 2006 in Riga gegründet. Das Repertoire reicht von Renaissance- und Barockmusik bis in die Gegenwart und kombiniert Gesangsvorträge mit instrumentalen Darbietungen. In dem für Zwickau konzipierten Programm stehen mehrstimmige Gesänge Robert und Clara Schumanns mit und ohne Klavierbegleitung sowie vierhändige Arrangements von Kammermusikwerken neben Vokalkompositionen von zwei ihrer lettischen Zeitgenossen: Emīls Dārziņš, mit seinem in Lettland berühmten Melancholischen Walzer und Chorlieder von Emilis Melngailis, einem zu seiner Zeit wichtigen Pionier der lettischen Chormusik.



SO | 26. Oktober 2025 | 17 Uhr  
**PIANO PUR**  
**Vincent Ong (Klavier)**

**Johannes Brahms** Schumann-Variationen op. 9  
**Robert Schumann** Carnival op. 9  
**Frédéric Chopin** Sonate Nr. 3 h-Moll

Vincent Ong (\*2001) begann seine musikalische Ausbildung in seinem Heimatland Malaysia unter der Leitung des Pianisten und Komponisten Ng Chong Lim und führt sie derzeit bei Eldar Nebolsin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin fort. Er war Preisträger beim Internationalen Taipei Maestro-Klavierfestival und 2020 beim Internationalen Klavierwettbewerb Singapur. 2023 gewann er den Klavierförderpreis Maurice Ravel und 2024 den 1. Preis beim Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau. Sein Zwickauer Programm bietet drei der berühmtesten Klavierwerke des 19. Jahrhunderts: Schumanns Carnival aus dem Jahr 1834, Chopins dritte Sonate aus dem Jahr 1844 und Brahms' Variationen über ein fis-Moll-Albumblatt seines Mentors Robert Schumann aus dem Jahr 1854, das zuvor von Clara Schumann in einem Variationszyklus bearbeitet worden war.



SO | 9. November 2025 | 17 Uhr  
**IMPRESSIONEN**

**Trio Lentrias: Herbert Hackl (Klarinette), Annekatri Flick (Violoncello), Stefanos Vasileiadis (Klavier)**

**Robert Schumann** Drei Fantasiestücke op. 73  
Vier Märchenerzählungen op. 132  
**Ludwig van Beethoven** Trio B-Dur op. 11  
**Hilda Sehested** Fynske Billeder

Die Mitglieder des Trio Lentrias lernten sich im Bruckner Orchester Linz (römischer Name: Lentia) kennen. Seit 2018 spielen sie in ihrer aktuellen Besetzung. Die klanglich reizvolle, aber selten zu hörende Instrumentenkombination bietet ein vielfältiges Repertoire, das durch Kompositionsaufträge laufend erweitert wird. Auf dem in Zwickau erklingenden Programm stehen fantasievolle Werke von Robert Schumann und ein original für diese Besetzung komponiertes Trio von Beethoven. Abgerundet wird das Programm von einem 1920 entstandenen Werk der bedeutenden dänischen Komponistin Hilda Sehested.

*Schumann*  
ROBERT SCHUMANN HAUS  
ZWICKAU

SONNTAGSKONZERTE

**SCHUMANN PLUS**

2025



Das Robert-Schumann-Haus Zwickau ist Mitglied im Schumann-Netzwerk.



## Liebe Musikfreunde,

unsere acht Sonntagskonzerte zum Kulturhauptstadtjahr bieten Programme mit hochkarätigen Musikern aus elf Nationen, von Klavier solo über Duo-, Trio- und Quartettbesetzungen bis hin zum kleinen Kammerchor. Zu hören sind auch in der Konzertreihe sonst seltene Instrumente wie Fagott, Akkordeon, Saxophon und Harfe. Neben renommierten, durch zahlreiche CD-Veröffentlichungen ausgewiesenen Starmusikern, öffnen wir das Podium auch jungen Nachwuchsmusikern, die sich bei Wettbewerben ihre Lorbeeren verdienten – wie dem 2024 beim Zwickauer Robert-Schumann-Wettbewerb erfolgreichen malaysischen Pianisten Vincent Ong.

Der Konzertbeginn um 17 Uhr erlaubt es, Konzert- und Museumsbesuch ideal miteinander zu verbinden. Konzertbesucher haben freien Zugang zu den vier für das nächste Jahr geplanten Sonderausstellungen.

Zu allen Konzerten sind auch Kinder und Jugendliche willkommen; das Schüler-Abo bietet dazu günstige Möglichkeiten.

Für die acht Konzerte des Jahres 2025:

19.1. Trio SpiegelBild 2.2. Duo Luscinia  
30.3. Gewandhaussolisten 6.4. Terzo/Purdue  
4.5. Max Brod Trio 7.9. Modus Vivendi  
26.10. Vincent Ong 9.11. Trio Lentrias

können Sie Anrechte erwerben, die Ihnen mehr als 25 Prozent Ersparnis bieten:

Regulär-Abo: 66 Euro statt 96 Euro  
Ermäßigungs-Abo\*: 55 Euro statt 72 Euro  
Schüler-Abo: 20 Euro statt 36 Euro  
für vier frei wählbare Konzerte

Vor dem ersten Konzert, das Sie mit dem Anrecht besuchen wollen, entrichten Sie den vollen Kaufpreis an der Kasse des Robert-Schumann-Hauses. Für Besucher einzelner Konzerte empfiehlt sich vorheriger Kartenkauf an der Museumskasse.

Die Konzertreihe wird durch die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e.V. unterstützt, die sich über neue Mitglieder freut.

Viel Freude beim Konzertbesuch wünscht Ihnen das Team des Robert-Schumann-Hauses Zwickau.

SO | 19. Januar 2025 | 17 Uhr

### REFLEXIONEN

Trio SpiegelBild: Vadim Baev (Akkordeon), Xavier Larsson (Saxophon), Konstantin Zvyagin (Klavier)

Robert Schumann Sechs Studien in kanonischer Form op. 56  
Modest Mussorgsky Bilder einer Ausstellung  
Martin Brenne Arabeske  
Roman Galiev Heaven scenery

Das Trio SpiegelBild erschafft mit der ungewöhnlichen Besetzung von Vadim Baev am Akkordeon, Xavier Larsson am Saxophon und Konstantin Zvyagin am Klavier neue Klangerlebnisse. Alle drei Musiker sind Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und schlossen ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln ab. Durch Neubearbeitungen von Originalwerken für die Besetzung schafft das Trio sich ein abwechslungsreiches Repertoire. Eine erste CD-Veröffentlichung erfolgte 2023 und zeigt die bemerkenswerte Kreativität und musikalische Vielseitigkeit, die auch das Zwickauer Programm prägt.



01



02

SO | 2. Februar 2025 | 17 Uhr

### ZWIELICHT

Duo Luscinia: Julika Hing (Mezzosopran), Johanna Dorothea Görißen (Harfe)

Werke von Robert Schumann, Richard Strauss, Johannes Brahms, Franz Liszt, Gabriel Fauré, Amy Beach, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart, Henriette Renié, Benjamin Britten u.a.

Die deutsch-amerikanische Mezzosopranistin Julika Hing ist Schülerin von Maria Venuti, Hanno Müller-Brachmann und Christiane Libor. 2023 wurde sie beim Deutschen Musikwettbewerb mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Johanna Dorothea Görißen studiert an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Sivan Magen und ist zudem Akademistin der Münchener Philharmoniker. Als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes seit 2019 wurde sie 2023 beim Deutschen Musikwettbewerb ausgezeichnet. Das Zwickauer Programm bietet eine Mischung aus Liedern und Harfensolostücken und reicht von Wolfgang Amadeus Mozart über die Romantik bis hin zu Benjamin Britten.

Der Auftritt wird gefördert durch



SO | 30. März 2025 | 17 Uhr

### VERUM GAUDIUM

Leipziger Gewandhaussolisten: Sebastian Breuninger (Violine), Julius Bekesch (Violine), Chaim Steller (Viola), Christian Giger (Violoncello)

Robert Schumann Streichquartett op. 41/1  
Franz Schubert Der Tod und das Mädchen  
Gideon Klein Fantasie und Fuge für Streichquartett

Das Streichquartett aus Solisten des Leipziger Gewandhausorchesters mit dem Konzertmeister Sebastian Breuninger (\*1972 Schweighausen), seinem Stellvertreter Julius Bekesch (\*1979 Kiel), dem Bratscher Chaim Steller (\*1983 Amsterdam) und dem Schweizer Cellisten Christian Giger (\*1959 St. Gallen) hat durch seine Zwickauer Auftritte bereits mehrfach für Aufsehen gesorgt. Das diesmalige Programm bietet Schumanns erstes Streichquartett, Schuberts d-Moll-Quartett mit dem Variationsatz über sein Lied „Der Tod und das Mädchen“ und eine Quartettkomposition des im Alter von 25 Jahren im KZ Auschwitz ums Leben gekommenen tschechisch-jüdischen Komponisten Gideon Klein.



03



04

SO | 6. April 2025 | 17 Uhr

### GEBÜNDELT

Riccardo Terzo (Fagott), Maya Purdue (Klavier)

Robert Schumann Stücke im Volkston op. 102  
Romanzen op. 94  
Adagio und Allegro op. 70

Johannes Brahms Klavierstücke u. a.

Der italienische Fagottist Riccardo Terzo studierte am Mozarteum in Salzburg, an der Hochschule für Musik und Theater in München und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2016 gewann er den International Double Reed Society Wettbewerb und spielt seit 2018 als Solo-Fagottist im Gewandhaus-Orchester Leipzig. Die irische Pianistin Maya Purdue studierte an der Universität Mozarteum in Salzburg und gewann dort den Klavierwettbewerb 2022. Das Programm bietet für Fagott arrangierte Dresdner Kammermusikwerke Schumanns sowie Klaviersolobeiträge.

[01] Trio SpiegelBild  
[02] Duo Luscinia  
[03] Chaim Steller, Julius Bekesch, Sebastian Breuninger, Christian Giger (v.l.n.r.)

[04] Maya Purdue (l.), Riccardo Terzo (r.)  
[05] Max Brod Trio  
[06] Modus Vivendi  
[07] Vincent Ong  
[08] Trio Lentrias